

Olten im Jahreslauf

Autor(en): **Bloch, Peter André / Kissling, Bruno**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **75 (2017)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-660053>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Oltten im Jahreslauf

Peter André Bloch / Bruno Kissling

Wer die Zeitung aufschlägt oder die Nachrichten an Radio oder Fernsehen verfolgt, begegnet – weltumspannend – einer Sintflut schrecklicher Informationen: nichts als Attentate, Verfolgungen, Unglücksfälle und Verbrechen, Menschenrechtsverletzungen und Finanzskandale. Als geriete die Welt aus den Fugen, im Zeichen von Angst und Aggression, Egoismus und Machtpolitik. Daneben blüht – in eigentümlichem Gegensatz dazu – bei uns eine unbändige Lust auf Leben, Solidarität und Vertrauen, auf ein ungetrübtetes Miteinander. Auf allen Ebenen wird an der Zukunft gearbeitet: umgebaut, saniert und restauriert; neu entworfen und geplant, diskutiert und miteinander gefeiert. Ende Januar kam es zum ersten Künstlerball im Kunstmuseum (1). Dann zogen fröhlich-freche Schnitzelbankzünfte und laute Guggenmusiken durch die Gassen und vertrieben den Ungeist des Missmuts. Im März entdeckte man unter dem abgebrochenen Blumenhaus Lehmann an der inneren Baslerstrasse Lebenszeichen aus der Römerzeit (2). In der Zivilschutzanlage ALST zogen vorübergehend junge Asylsuchende und Flüchtlinge ein (3). Gross war schweizweit das Echo auf die Einweihung des Oltner Schriftstellerwegs (4 und 5) sowie auf die Verleihung des Kabarettpreises an Alfred Dorfer (6). Wer nahm nicht am Streetfood Festival (7 und 8)? Und wer freute sich nicht über das Openair-Kino auf der Kirchgasse (9), wo auch der verregnete «Donnschtig-Jass» von SRF I stattfand (10 und 11)? Im August konnte nach den Umbauarbeiten die neue Jugendbibliothek im Stadthaus eröffnet werden (12 und 13). Manche Kulturanbieter erfreuen sich immer grösseren Zustroms: Das Stadttheater kam auf die Auslastung von über 80% und war zwölf Mal total ausverkauft! Veranstaltungen der «Schützi» waren so gefragt wie jene der Vario Bar, des Schwagerl Theaters und des Theaterstudios. Neue Kulturorte wie das «Coq d'Or», die «Galicia Bar», das «Tattarletti» und als Begegnungsort das «Cultibo» etablieren sich zunehmend in der Oltner Kulturlandschaft. Für viele wurde die Oltner Kilbi mit den neuen Bahnen zum willkommenen Treffpunkt (14). Zahlreich kamen Interessierte an die Berufsinformationsmesse in der Stadthalle (15), an den Kunstmarkt auf der Alten Brücke (16), an die Irrwisch-Premiere im Stadttheater (17), an den 2-Stunden-Lauf (18) sowie an die vielen weiteren Konzerte und Veranstaltungen in der Stadt. Fertiggestellt wurde der «Aarepark» oberhalb der Unterführung (19), und man plant bereits an der Erweiterung «Sälipark 2020»! Im Hardwald konnte man mit den Arbeiten an der Kantonsschule beginnen (20). Im Advent fand zur Freude aller nochmals der beliebte Weihnachtsmarkt im Klostersgarten statt.



